

Wenn es um Liszt geht, setzt Raiding Akzente

Kritik – Toller Auftakt für das Liszt-Festival Raiding: „O lieb, so lang du lieben kannst!“ Es ist ein schwärmerisches Liebeslied, das Franz Liszt hier in zarte Töne gegossen hat. Und es wurde so populär, dass es neben der symphonischen Dichtung „Les Préludes“ zu einer seiner bekanntesten Kompositionen wurde.

Ildikó Raimondi sang es jetzt und vieles mehr in seiner Geburtsstadt in Raiding zum Auftakt des Liszt-Festivals, mit dem an mehreren verlängerten Wochenenden übers Jahr 2011 verteilt an den 200. Geburtstag des Genies gedacht wird: Mit nuancen-

reichem, innigem Ausdruck, einer reichen Farbenpalette, einer großen dynamische Breite, wobei besonders die feinen Piani betörten, und wunderbarer Phrasierung. Einzig die Textverständlichkeit ließ etwas zu wünschen übrig.

Begleitet wurde sie kongenial von Eduard Kutrowatz. Dazwischen zitierte Burgschauspieler Peter Matic Wissenswertes aus Briefen und Texten und lieh seine sonore Stimme der Ballade „Der traurige Mönch“ für Sprechgesang und Klavier von Liszt. Jubel. – Helmut Christian Mayer

KURIER-WERTUNG: ●●●●○

OS & TICKETS UN
KETS: 23 – bis 38
chasse | Walfrisch
arios & Julie und
Kaisliche Entdeck
BRUAR 2011
BRHOREN
© Petro D

tipp